Logistics Operations Masterclass

Supply Chain Management · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	8 Monate in Vollzeit oder 16 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Die operative Logistik spielt eine entscheidende Rolle bei der Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette. Warum? Weil durch eine effektive Planung, Organisation und Koordination Engpässe, Verzögerungen und ineffiziente Prozesse minimiert werden können. Mit Deiner Online-Weiterbildung Logistics Operations Masterclass bist Du bereit, zu liefern. Und das mit hoher Effizienz. Deine Weiterbildung bringt Dein Wissen auf Profi-Niveau, um in der Logistikbranche zu punkten.

Du lernst die Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements kennen und machst Dich fit im Supply Chain Management. Damit Du effiziente und reibungslose Betriebsabläufe sicherstellen kannst. Auch Themen wie Bestandsmanagement, Lagerung und Distribution, Transport- und Prozessoptimierung, Risikomanagement und die Anwendung moderner Technologien in der Logistik gehören zu Deinem neuen Repertoire. Ein Teil Deiner Weiterbildung ist die Kontraktlogistik. Hier erfährst Du viel über Ausschreibungen, Outsourcing, Tender-Management sowie die dazugehörigen rechtlichen Aspekte. Außerdem weißt Du, wie Du Logistikprozesse, zum Beispiel in der Produktion, optimieren kannst. So sorgst Du für einen reibungslosen Materialfluss und eine effiziente Produktionsplanung. Aktuelle Themen des Logistikmanagements runden Dein Wissen ab.

02 Lehrplan & Module

1. Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements

Dieser Kurs gibt den Studierenden einen Überblick über die Grundfragen, Gestaltungsgrundlagen, eingesetzten Techniken und Instrumente/Methoden in Logistiksystemen. Darüber hinaus wird die Bedeutung des Prozessmanagements gerade in Bezug auf die Logistik vermittelt. Es wird aufgezeigt, dass bei den Prozessen der Logistik und des Materialflusses eine hohe Effizienz und eine Kostenoptimierung nur bei geeigneter Wahl der Verfahren und Methoden der Logistik realisierbar sind. Die Studierenden erkennen, wie komplexe Aufgaben der Logistik und deren Prozessstrukturen immer im Verbund mit der gesamten logistischen Prozesskette entwickelt und umgesetzt werden müssen. Da Logistik ohne IT-Unterstützung undenkbar ist, werden den Studierenden auch die modernen Anwendungsmöglichkeiten der informationstechnischen Instrumente zur Optimierung der Logistikkette vermittelt.
Kursinhalte
Entwicklung und Charakterisierung des Logistikverständnisses Der Logistikbegriff und die Entwicklungsstufen der Logistik
Ziele und Aufgaben der Logistik
Abgrenzung und Bewertung unterschiedlicher Verkehrsträger
Verrichtungsspezifische Subsysteme der Logistik Auftragsabwicklung
Lagerhaltung
Verpackung
Transport
Phasenspezifische Subsysteme der Logistik Beschaffungslogistik
Produktionslogistik
Distributionslogistik
Entsorgungslogistik
Konzepte ausgewählter Logistiksysteme Zentrale und dezentrale Güterverteilung
Hub and Spoke Systeme
Cross Docking/Transshipment
Materialflusssysteme Fördersysteme
Verpackungssysteme
Kommissioniersysteme
Lagerlogistik und Steuerung von Logistiksystemen Lagersysteme
Statische und dynamische Lagereinrichtung im Vergleich
Push- und Pull-Prinzip
JIT-, JIS- und Kanban-System
Bullwhip-Effekt
Prozessmanagement Prozesskettenmanagement
Arten von Prozessen
Darstellung von Prozessen
Prozesskennzahlen
Prozesse kontinuierlich verbessern
IT in der Logistik Informationsbedarfe in der Logistik
Identifikationssysteme
LVS, ERP und APS-Systeme
Transport- und Tourenplanung
E-logistics
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Hausarbeit

2. Transport, Umschlag und Lagerung

Die Studierenden lernen Grundlagen der Lagertechnologien kennen und erfahren die Transport-, Umschlag- und Lager (TUL)-Technologien in der Gesamtheit.
Sie diskutieren die Anwendungsfelder für die jeweiligen Technologien und entwickeln Kriterien zur Auswahl von geeigneten TUL-Systemen. Beispiele aus der Praxis runden diesen Kurs ab.
Kursinhalte
Makrologistische Verkehrssysteme Vertiefung Binnenschifffahrt
Vertiefung Seeschifffahrt
Fahrerlose Transportsysteme Einsatzgebiete
Funktionsweise
Umschlagtechnologien Aufgaben und technologische Möglichkeiten
Systematik
Umschlageinrichtungen: Terminals, GVZ
Innerbetriebliche Transporttechnologien Fördersystemplanung
Auslegung
Lager- und Kommissioniertechnologien Verpackungstechnologien
Mehrwegsysteme
Aktuelle Trends und Innovationen E-Mobility
Gigaliner
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Logistik- und Prozessanalyse

System- und Prozessdenken ist die Basis für professionelles Arbeiten in der Logistik. Das Modul vermittelt zum einen die Grundlagen dieses Denkens. Des Weiteren werden konkrete Methoden und Instrumente für die System- und Prozessanalyse bzw. die Darstellung, d.h. das Mapping von Prozessen vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Logistik praxisnah erfahrbar gemacht.
Schließlich wird auch der menschliche Faktor, der entscheidend für die erfolgreiche Prozessrealisierung ist, explizit beleuchtet.
Kursinhalte
Begriffsdefinitionen für die Prozessanalyse Systeme
Modell
Prozess
Systeme und Modelle im logistischen Kontext
Vorgehensmodell Begriffsdefinition
Vorgehensmodell nach Daenzer
Methoden zur Prozessanalyse Von der ABC- zur XYZ-Analyse
Standortanalyse
Materialflussanalysemethoden
Prozesszeitanalysemethoden
Prozessvisualisierung Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)
Ausblick: Business Process Model and Notation (BPMN) und Unified Modeling Language (UML)
Analyse menschlichen Verhaltens (Ausblick) Principal-Agent-Theorie
Spieltheoretische Ansätze
Einführung in die Spieltheorie
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. Aktuelle Themen des Logistikmanagements

Der Kurs „Aktuelle Themen des Logistikmanagements“ beschäftigt sich mit aktuellen Themen und Entwicklungen des Logistikmanagements. Einerseits werden den Studierenden aktuelle Trends und deren mögliche Wirkungen vorgestellt und kritisch auf ihre Bedeutung für die Logistik und das Logistikmanagement hin hinterfragt. Andererseits werden aber auch Methoden und Verfahren vorgestellt, um regelmäßig Trendbeobachtungen, -analysen und -bewertungen durchführen zu können.
Die Kenntnis der Methoden des Innovationsmanagements befähigt die Studierenden, aus Trends Entwicklungen und Innovationspotenziale für die Praxis abzuleiten.
Kursinhalte
Der Kurs verfolgt das Ziel, die neuesten Entwicklungen und Trends im Bereich der Logistik aber auch des technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfelds zu identifizieren und mit Blick auf die Aufgaben des Logistikmanagements einzuordnen. Der dynamische Wandel der durch neue Technologien einerseits und sich ändernde Kundenbedürfnisse andererseits ausgelöst wird, erfordert flexible und adaptive Prozesse in der Praxis. Hier sollen die Studierenden in ihren Seminararbeiten diverse Treiber genauer betrachten und hinsichtlich ihres Einflusses auf die Aufgaben des Logistikmanagements hin untersuchen und bewerten. Da wir es hier mit sich schnell verändernden Rahmenbedingungen zu tun haben, werden die Themen den aktuellen Entwicklungen entsprechend formuliert und den Studierenden zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Auch die relevante Literatur wird permanent durch neuere Studien und Forschungsergebnisse ergänzt und erweitert. In besonderer Weise zeigt sich dies im Bereich der Themen, die auf die Digitalisierung der Prozesse und Abläufe abzielen. Die Studierenden haben somit die Chance, sich mit einem aktuellen und zukunftsrelevanten Thema intensiv auseinander zu setzen und mit eigenen Überlegungen zu ergänzen und zu erweitern.
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

5. Kontraktlogistik

Aufbauend auf den Basismodulen zur Logistik lernen die Studierenden die Kontraktlogistik als komplexere logistische Dienstleistung kennen. Neben der Bedeutung kontraktlogistischer Dienstleistungen im Portfolio eines Dienstleisters bzw. als Outsourcing-Potenzial eines Industrie- oder Handelskunden stehen auch die Fragen der Vertragsanbahnung und -durchführung im Vordergrund des Interesses. Schließlich werden auch die spezifischen Fragen des Projektmanagements in der Anbahnungs- und Implementierungsphase kontraktlogistischer Projekte thematisiert.
Kursinhalte
Definitionen und Begriffe im Zusammenhang mit der Kontraktlogistik Der Logistikbegriff und Entwicklung der Logistik
Definition Logistikdienstleistungen und Merkmale logistischer Dienstleistungen
Typisierung von Logistikdienstleistern
Definition und Teilmärkte der Kontraktlogistik
Trends und Entwicklungen in der Logistik
Outsourcing und Kontraktlogistik Die Make-or-Buy-Entscheidung
Chancen und Risiken des Outsourcings von kontraktlogistischen Leistungen
Problemfelder der Kontraktlogistik aus unterschiedlichen Perspektiven
Der Markt für kontraktlogistische Dienstleistungen Marktdaten zur Kontraktlogistik im Überblick
Kundenanforderungen und nachgefragte Kontraktlogistikleistungen in ausgewählten Branchen
Der Anbietermarkt und Anbieterprofile im Überblick
Ausschreibungen und Tendermanagement in der Kontraktlogistik Hauptphasen der Kontraktlogistik-Ausschreibung
Gestaltungsansätze und -leitlinien in den einzelnen Ausschreibungsphasen
Rechtliche Grundlagen und Vertragsgestaltung in der Kontraktlogistik Gesetzliche Grundlagen von Logistikverträgen
Rechtliche Aspekte beim Outsourcing kontraktlogistischer Leistungen
Vergütungsmodelle in der Kontraktlogistik
Risikomanagement in der Kontraktlogistik Grundlagen des Risikomanagements
Abgrenzung von Risiken in der Kontraktlogistik und Umsetzung des Risikomanagements aus Dienstleistersicht
Innovative Technologien in der Kontraktlogistik Innovative Technologien mit Relevanz für die Kontraktlogistik
IT-Systemgestaltung in Kontraktlogistikbeziehungen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

6. Logistics Operations Management

Logistics Operations Management stellt neben den Bereichen Personal-, Finanz- und Marketingmanagement eines der zentralen Elemente in der Unternehmensführung dar. Im Kern geht es um die effektive und effiziente Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Geschäfts- und Arbeitsabläufe, die mit der Produktion von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen verbunden sind. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Rahmenbedingungen, Vorgehensweisen, Methoden, Planungs- und Steuerungstools zur optimalen Gestaltung logistischer Wertschöpfungsprozesse. Darüber hinaus lernen Sie die Bedeutung von Qualitätsmanagementsystemen in Bezug auf die Logistik kennen. Die Studierenden erkennen, wie komplexe Aufgaben der Logistik immer auf Basis einer material- und informationsflussorientierten Prozessentwicklung transparent und beherrschbar gemacht werden müssen. Da charakteristische Problemstellungen im Operations Management teilweise komplexe Zusammenhänge beinhalten, werden den Studierenden verschiedene Teilgebiete des Operations Research und ihre Anwendungsmöglichkeiten zur Entscheidungsfindung vermittelt. Die Studierenden erfahren, dass gerade im Logistics Operations Management die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse zum „daily business“ gehört und Führungskräften eine entscheidende Rolle zukommt.
Kursinhalte
Logistics Operations Management im Spannungsfeld steigender Anforderungen Erstellung zuverlässiger Nachfrageprognosen
Standortplanung und Reaktionszeiten
Bestandsmanagement und Produktionssteuerung
Prioritätsregeln zur Planung und Steuerung von Abläufen
Management betrieblicher Zielgrößen Durchlaufzeiten
Bestandsmanagement
Liefertreue
Produktivität
Qualität
Prozessentwicklung Geschäftsprozessmodelle
Ereignisgesteuerte Prozesskette
Prozessflussanalyse
Wertstromdesign
Arbeitsplan
Auftragsplanung und -steuerung Auftragsarten
ABC-, XYZ-Analyse des Verbraucherverhaltens
Aachener PPS-Modell
Grundprinzipien der Auftragserzeugung
Technische Bausteine der Smart Factory
Qualitätsmanagementsysteme Aufgaben und Ziele von Qualitätsmanagementsystemen
Qualitätsmanagementsysteme nach DIN EN ISO 9000ff.
Integrierte Managementsysteme
Total Quality Management
Methoden und Werkzeuge
Operations Research Charakteristische Problemstellungen
Lineare Optimierung mit zwei Variablen
Methoden zur Lösung klassischer Transportprobleme
Netzplantechnik
Warteschlangentheorie
Prozesse verbessern Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und Serviceorientierung
Lean Logistics
Die Rolle von Führungskräften
Visuelles Management – Abweichungen sichtbar machen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

7. Management und Logistik in der Produktion

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die verschiedenen Management- bzw. Aufgabenfelder der innerbetrieblichen Logistik produzierender Unternehmen. Neben der Einführung in die Gestaltungsanforderungen und -prinzipien der Produktion werden Konzepte der Produktionslogistik zur effizienten Steuerung des Materialflusses und der Produktionsprozesse thematisiert. Weiterhin werden die Grundzüge der Materialwirtschaft vorgestellt. Hierbei wird auf verschiedene Verfahren der Bestimmung und Optimierung materialwirtschaftlicher Größen und relevanter Einflussparameter eingegangen. Zudem lernen die Studierenden Methoden des Qualitätsmanagements und Gestaltungsansätze des Produktionscontrollings kennen.
Kursinhalte
Grundlagen der Materialwirtschaft Materialwirtschaft – Grundlagen und Begriffe
Materialdisposition
Bestellmengenoptimierung
Losgrößenplanung
Lagerhaltungskosten
Kapazitätsterminierung
Materialbestandsorientierte Konzepte
Produktionswirtschaft Grundlagen und Begriffe
Produktionstypen
Fertigungsprinzipien
Fertigungssegmentierung
Simultaneous Engineering (SE)
Postponement
Produktionslogistik Ziele der Produktionslogistik
Grundsätze der Produktionslogistik
Just-in-time-Produktion
Kanban in der Produktion
Fortschrittskonzept
Belastungsorientierte Auftragsfreigabe (BOA)
Lean Production
Produktionsmanagement Strategische Produktionsplanung
Produktionsnetzwerke
TQM in der Produktion
Produktionscontrolling
Leitstandsysteme
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

8. Entwurf und Planung logistischer Systeme

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die modellgestützte Planung logistischer Systeme. Hierzu werden einleitend die zentralen Elemente und Grundstrukturen logistischer Systeme und die einzelnen Schritte des Planungsprozesses logistischer Systeme erläutert. Beginnend mit der betrieblichen Standortplanung werden Verfahren der mathematischen Optimierung zur Lösung von Entscheidungs- bzw. Planungsaufgaben bei überbetrieblichen Logistiksystemen vorgestellt und angewendet, die im Weiteren anhand der Transport- und Tourenplanung vertieft werden. Im Vordergrund der anschließenden Betrachtung intralogistischer Systeme steht die Konfigurationsplanung von Förder- und Lagersystemen. Abschließend werden Grundzüge der Simulation logistischer Systeme und deren betriebliche Anwendung thematisiert.
Kursinhalte
Grundlagen zu Logistiksystemen Elemente logistischer Systeme
Grundstrukturen logistischer Systeme
Intralogistische und außerbetriebliche Logistiksysteme
Planung logistischer Systeme – Vorgehensweise und Methodik Prinzipielle Vorgehensweise
Zielplanung
Planungsgrundlagen und Analyseverfahren
Entwurf und Gestaltung
Bewertung von Lösungen
Betriebliche Standortplanung Grundlagen der betrieblichen Standortplanung
Warehouse- und Hub-Location-Probleme
Zentren von Graphen und Zentrenprobleme
Standortplanung in der Ebene
Transport- und Tourenplanung Überblick
Transportplanung
Tourenplanung
Software zur Transport- und Tourenplanung
Konfigurationsplanung von Materialflusssystemen Konfigurationsplanung von Fördersystemen
Konfigurationsplanung von Lagersystemen
Simulation logistischer Systeme Grundlagen und Begriffsbestimmungen
Simulationswerkzeuge
Vorgehensweise bei der Simulation
Anwendung im betrieblichen Umfeld
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Logistics Manager, Logistikplaner, Contract Logistics Manager

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen